

1.Mannschaft:

Aufwärts Donauperle Straubing – SKC Bernried: 2:6 (3264:3429).

Verdiente Heimmiederlage. Erneut keine mannschaftliche Geschlossenheit. Gäste wussten die fast schon über präparierten Bahnen hervorragend auszunutzen und spielten Bestleistung einer Gastmannschaft auf den Bahnen am Peterswöhrd in der Landesliga. Punktgewinne gelangen Michael Bachl mit 593 (370 – 223 – 4) und Anton Schwarzensteiner mit 572 (384 – 188 – 1), die als einzige Spieler der Heimmannschaft (unter Berücksichtigung der fallträchtigen Bahnen) Landesliga – Ansprüchen genügten. Die weiteren Einzelergebnisse bei den Hausherren: Andreas Kattinger 543 (381 – 162 – 3), Benedikt Schmid 538 (378 – 160 – 8), Dalibor Majstorovic 516 (360 - 156 – 8) und Thomas Schwarzensteiner 502 (348 – 154 – 13). Rechnerisch ist man zwar noch nicht abgestiegen, aber nach dem Spiel und den Ergebnissen der anderen Mannschaften glauben auch die größten Optimisten nicht mehr an den Klassenerhalt. Es gilt die verbleibenden fünf Saisonspiele sportlich fair zu Ende zu spielen, in der Saisonanalyse die richtigen Lehren zu ziehen und in der neuen Saison in der Bezirksoberliga den Wiederaufstieg anzupeilen.

Gemischte Mannschaft:

Eine verdiente Niederlage gab es für die gemischte Mannschaft im vorgezogenen Spiel bei Blau Weiß Hofdorf 4. 5:1 (1980:1861) hieß es am Ende für die Gastgeber, die Saisonbestleistung spielten. Ein Spiel, das man im Vollenspiel verlor, im Abräumspiel bestand kein Unterschied. Den einzigen Punkt holte der gut aufgelegte Abu Safi mit 515 (347 – 168 – 8), der zugleich Tagesbestleistung aller spielte. Der aus der ersten Mannschaft aushelfende Dalibor Majstorovic zeigte nach schwachen ersten 60 Wurf eine deutliche Steigerung und kam noch auf 502 (341 – 161 – 5), was aber nicht zum Punktgewinn reichte. Heidi Bachl, die aufgrund der Ausfälle erneut in die Mannschaft rutschte, spielte eine gute erste Bahn, dann aber lief es nicht mehr wirklich rund, am Ende standen 426 (297 – 129 – 14) auf dem Ergebnisschirm. Einen gebrauchten Tag erwischte auch Katja Kattinger, die bei 418 (288 – 130 – 8) stehen blieb. Wohl vorentscheidend um den Klassenerhalt ist das Kellerduell Letzter gegen Vorletzter gegen Mitterharthausen 2.

Und im Derby gegen Bavaria Mitterharthausen 2 gelang dann auch der notwendige Erfolg um den letzten Tabellenplatz zu verlassen. Mit 4:2 (1969:1867) behielt man verdient die Oberhand. Herausragend der Tagesbestleistung spielende Hans-Jürgen Vörtl mit 532 (349 – 183 – 7), der besonders im Abräumspiel zu gefallen wusste. Mit Punktgewinn auch der sich gut in Form befindliche Abu Safi mit 508 (343 – 165 – 10). Maxi Kattinger wusste drei Bahnen zu gefallen, leider lief eine Bahn so gar nicht, am Ende waren es 480 (323 – 157 – 15) bei ihm. Katja Kattinger in einem engen Duell verpasste nur denkbar knapp einen möglichen Punktgewinn, Endergebnis bei ihr 449 (323 – 126 – 13).